

## **StuPa-Antrag für den 20.02.2023: Unterstützung HOCHDRUCK Forderungen**

Antragssteller\*innen: Carolin Böttcher, Janes Schröder (für die CampusGrüne HSG)

### **Antragstext:**

Das Studierendenparlament der CAU zu Kiel unterstützt die Forderungen (Stand 2023) der Initiative und bundesweiten Kampagne #Hochdruck und stellt zu diesem Zwecke der Initiative #Hochdruck das Logo des Studierendenparlamentes zur Veröffentlichung auf ihrer Website und weiteren Kanälen zur Verfügung.

### **Antragsbegründung:**

Die voranschreitende Klimakrise stellt die Menschheit vor große Herausforderungen und es braucht einen Wandel in der Gesellschaft, um diesen begegnen zu können. Hochschulen als Orte der Wissenschaft haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Deshalb fordert die bundesweite Initiative #Hochdruck, dass „Hochschulen und Universitäten die eigene gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen müssen.“ Dafür hat #Hochdruck einen Forderungskatalog ausgearbeitet, der einerseits Maßnahmen für eine sozial-ökologischen Transformation an der Hochschule enthält und andererseits Maßnahmen, die die Ausbildung von Multiplikator\*innen in Gesellschaft und Politik ermöglichen.

Das Ziel ist, diese Forderungen an die jeweilige Hochschulleitung zu übergeben und ins Gespräch zu kommen. Im Idealfall werden die Forderungen von der Hochschulleitung angenommen und die sozial-ökologische Transformation gemeinsam umgesetzt. Zu betonen ist, dass die Umsetzung der Forderungen teilweise nicht allein durch die Hochschulen zu bewältigen ist, sondern auch das jeweilige Bundesland oder die Bundesregierung adressieren. Dieses ist ausdrücklich von der Initiative gewollt.

Schon einige Studierendenvertretungen, (studentische) Initiativen und Akteur\*innen unterstützen die Forderungen von #Hochdruck offiziell, beispielsweise der Freie Zusammenschluss von Studnet\*innenschaften (fzs), die Landesastenkonzferenz Bayern, Students for Future Germany und weitere. Wir möchten mit diesem Antrag auch die Unterstützung der Studierendenvertretung der CAU Kiel gewinnen.

Die Initiative beschreibt die Hintergründe und Motivation zu dieser Kampagne auch nochmal sehr gut auf ihrer eigenen Website:

„Wir sind eine Gruppe von Studierenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich mit der Rolle von Hochschulen in der Klimakrise intensiv auseinandergesetzt haben und zu dem Entschluss gekommen sind, dass der Großteil der Hochschulen ihrer Verantwortung als Bildungsinstitution nicht gerecht werden.“ (Quelle: <https://hochdruck.jetzt/>)

„In unserer Vision von Zukunft sind Hochschulen lebendige Orte, an denen Transformation sichtbar mitgestaltet wird. Das sieht man nicht nur an den Solarzellen, die die Dächer bedecken, sondern auch an Grünanlagen, die hörbar und sichtbar belebt sind; hier kann man sich im Sommer abkühlen, denn

große Bäume spenden Schatten. Bänke laden zum Verweilen und Lernen ein und man kann die Insekten beobachten, wie sie von Blüte zu Blüte fliegen. Wenn es regnet, nehmen die großen Grünflächen und Dachbegrünung viel Wasser auf und speichern es, sodass man damit gut durch die Sommermonate kommt. Viele Studierende bringen sich mit viel Spaß und Zeit in Gremien und Initiativen ein, denn man muss sich nicht zerreißen zwischen Studium, Engagement und Lohnarbeit: Dein Engagement wird fürs Studium anerkannt und generell hat man weniger Kosten, da der ÖPNV kostenlos und die Radinfrastruktur der Hochschulen grandios ist. Die Hochschule ist ein Begegnungsort, an dem Praxis und Theorie nah beieinander liegen. Da in allen Fachrichtungen nachhaltige Entwicklung Teil der Lehre ist, fühlt man sich gut auf das Berufsleben vorbereitet und es macht Freude, Teil der Lösung zu sein.“ (Quelle: <https://hochdruck.jetzt/>)

Weitere Informationen sind außerdem hier zu finden: <https://hochdruck.jetzt/index.php/ueber-uns/>

Die Forderungen liegen als pdf bei.